

# 01 \_ Nichtfinanzielle Berichterstattung (Dokument)



## 1.1 Geschäftsmodell der Nexus – Gruppe

Der vorliegende Bericht erhält Informationen zur Nexus AG, sowie zur Nexus AG inklusive der Tochtergesellschaften (NEXUS Gruppe). Die NEXUS-Gruppe entwickelt, vertreibt und wartet Softwarelösungen für Krankenhäuser, Reha-Einrichtungen, Fachkliniken und Pflegeheime. Alle Softwarelösungen zielen darauf ab, dass die Gesundheitseinrichtungen ihre Prozesse effizienter abwickeln können und die Mitarbeiter mehr Zeit für Patienten zur Verfügung haben. NEXUS entwickelt Softwarelösungen, indem Know-how und Ideen von Kunden und eigenen Mitarbeitern zusammengebracht werden. Nexus AG kann dabei auf ein umfangreiches Expertenwissen aus unterschiedlichen europäischen Ländern und einer Vielzahl von Einrichtungen zurückgreifen.

Das Geschäftsmodell der NEXUS Gruppe fokussiert auf die Unterstützung von medizinischen Einrichtungen bei der Organisation und Behandlung von Patienten durch Softwarelösungen. Die damit verbundene Verantwortung für die Abläufe und Behandlungserfolge in Gesundheitseinrichtungen ist ein wesentlicher Aspekt unseres geschäftlichen Erfolgs. Damit ist soziales und nachhaltiges Handeln für unser Geschäftsmodell in besonderem Masse von Bedeutung.

Aus diesem Grund sind wir bestrebt, in allen Prozessen verantwortungsbewusst und nachhaltig zu handeln. Neben wirtschaftlichen Themen orientieren wir uns auch an den ESG-Kriterien (Environmental, Social and Corporate Governance), um unsere Leistungsfähigkeit zu messen und zu steuern. Die Erarbeitung eines Maßnahmen-Controllings zur Messung der Zielerreichung ist dabei ein wesentlicher Schwerpunkt unserer Aktivitäten.

Um Erwartungen, Ideen und Themen rund um nachhaltiges Wirtschaften zu sammeln und zu verarbeiten, sind wir mit den Stakeholdern unseres Unternehmens – insbesondere Mitarbeitern, Aktionären, Lieferanten und Kunden in regelmäßigem Kontakt. Dieser Austausch bestimmt mit, an welchen wichtigen Punkten wir ggf. unsere Strategien anpassen müssen. Dazu werden in regelmäßigen Abständen Mitarbeiter hinsichtlich ihrer Vorschläge zur Nachhaltigkeit in unternehmensweiten Umfragen gehört und die Ergebnisse vorgestellt. Die Nachhaltigkeitsdokumentation findet Niederschlag in weiterführenden oder abgeleiteten Dokumenten. So wird das Geschäftsmodell im Lagebericht der Nexus AG ausführlich erläutert.

Der Nachhaltigkeitsbericht der Nexus AG stellt unsere diesbezüglichen Leistungen für das Geschäftsjahr 2023 aus gesellschaftlicher, ökologischer und Corporate-Governance-Sicht dar, er kann auf der NEXUS Webseite eingesehen werden.

([www.nexus-ag.de/unternehmen/investor-relations/ESG-Nachhaltigkeit](http://www.nexus-ag.de/unternehmen/investor-relations/ESG-Nachhaltigkeit))

Unser Konzernabschluss wird nach IFRS aufgestellt. Die Effektivität des internen Kontrollsystems für die Finanzberichterstattung ist von unserer Geschäftsleitung bestätigt worden. Unsere „Nichtfinanzielle Erklärung“ erstellen wir gemäß §§ 315b f iVm §§289c ff HGB, als gesonderter nichtfinanzieller Konzernbericht. Danach sind wir verpflichtet, über Sozialbelange, Umweltbelange und andere nichtfinanzielle Aspekte zu berichten.

Sämtliche nichtfinanziellen Informationen, die wir gemäß § 315c und § 289c HGB offenlegen müssen und die für das Verständnis des Geschäftsverlaufs, des Geschäftsergebnisses und der Lage der NEXUS Gruppe erforderlich sind, werden dort dargelegt.

([www.nexus-ag.de/unternehmen/investor-relations/ESG-Nachhaltigkeit#Nichtfinanzieller-Konzernbericht](http://www.nexus-ag.de/unternehmen/investor-relations/ESG-Nachhaltigkeit#Nichtfinanzieller-Konzernbericht))

Für jeden der handelsrechtlich geforderten fünf Aspekte (Arbeitnehmerbelange, Sozialbelange, Achtung der Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung sowie Umweltbelange) basiert die Berichterstattung des vorliegenden nichtfinanziellen Berichts auf den im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse identifizierten Kernthemen, wobei der Aspekt Achtung der Menschenrechte im Vordergrund steht.

Nach Anwendung der Nettomethode hat Nexus AG gemäß §§ 315c i. V. m. 289c Abs. 3 Nr. 3 und 4 HGB keine berichtspflichtigen Risiken identifiziert, die mit der eigenen Geschäftstätigkeit, den Geschäftsbeziehungen, Produkten oder Dienstleistungen verknüpft sind, und die sehr wahrscheinlich schwerwiegende negative Auswirkungen auf die wesentlichen Aspekte haben oder haben werden.

Die „Nichtfinanzielle Erklärung“ erfüllt nicht die „im Kern“ – Anforderung an die GRI Berichterstattung und wendet darüber hinaus kein Standard Rahmenwerk an. Ziel ist es eher, ein auf den Unternehmensbedarf zugeschnittenes Berichtswesen zu verfolgen.

([www.nexus-ag.de/unternehmen/investor-relations/finanzberichte](http://www.nexus-ag.de/unternehmen/investor-relations/finanzberichte))

## 1.2 Informationen und Prüfung

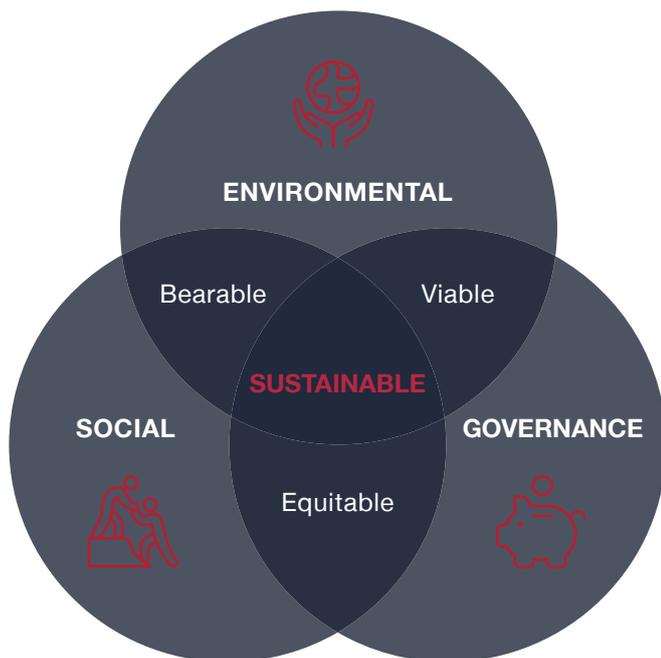
Sämtliche finanziellen und nichtfinanziellen Kennzahlen und Angaben für die Berichtsperiode werden mithilfe von Softwarelösungen dokumentiert und von den jeweils zuständigen Unternehmensbereichen bereitgestellt. Der Berichtszeitraum ist das Geschäftsjahr 2023. Der Bericht deckt grundsätzlich entweder die Nexus AG oder den NEXUS Konzern (als Gruppe) ab. Der Bericht ist in deutscher und in englischer Sprache verfügbar.

Der Aufsichtsrat hat gemäß § 171 Abs. 1 S. 4 AktG die „nichtfinanzielle Erklärung“ geprüft, sie ist jedoch nicht Bestandteil des Prüfungsauftrags an den Wirtschaftsprüfer des NEXUS Konzerns.

## 1.3 Nichtfinanzielle und finanzielle Kennzahlen: Enge Verknüpfung

Wir gehen in unserer Strategie und in unserem täglichen Handeln davon aus, dass Unternehmen mit einem klaren gesellschaftlichen Auftrag Wettbewerbsvorteile haben. Sinnstiftende Ziele und klare gesellschaftliche Werte erhöhen die Attraktivität des Unternehmens bei allen Stakeholdern. Wir sehen folgende wichtige Bereiche:

- + Geschäftschancen, die durch saubere Technologien entstehen, nutzen
- + Emissionsreduzierung (eigene und lieferantenbezogene) als finanzielle und gesellschaftliche Herausforderung annehmen,
- + Mitarbeiterentwicklung und Chancengleichheit als Motivationsfaktor verstehen,
- + Sozialbelange (eigene und lieferantenbezogene) in die täglichen Entscheidungen einbeziehen,
- + Corporate Governance als transparenten Rahmen für Entscheidungen von Investoren, Mitarbeitern und anderen Stakeholdern beachten,
- + Datenschutz und Datensicherheit als Unternehmensaufgabe gewährleisten.



### 1.3.1 Festlegen der Schwerpunktthemen für unsere nichtfinanzielle Berichterstattung

NEXUS hat untersucht, welche ökologischen, gesellschaftlichen und governancebezogenen Themen für unsere Stakeholder von zentraler Bedeutung sind und eine interne Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Ziel war es, die Themen zu ermitteln und zu bewerten, die für unsere Stakeholder – beispielsweise unsere Mitarbeiter, Anleger, Lieferanten und Kunden – besonders bedeutsam sind.

Bei der Ermittlung der für uns wichtigen Themen und ihrer Grenzen haben wir zunächst die Bereiche untersucht, die für unsere Abläufe und unsere Lieferketten relevant sind. Anschließend haben wir uns mit den Themen befasst, die Aufschluss darüber geben, wie unsere Kunden mit unserer Software zur Erreichung von UN-Nachhaltigkeitszielen beitragen können. Im Rahmen der Priorisierung haben wir analysiert, welche Auswirkungen die einzelnen Themen auf unsere Wertschöpfung, finanzielle Leistung, Abläufe, Strategien und unsere Reputation im Hinblick auf die Einhaltung gesetzlicher Regelungen haben. Alle Themen, die nachweislich für mehrere Bereiche relevant sind, wurden in die folgenden sieben Kategorien eingeteilt:

- + Klimaschutz,
- + Energiemanagement,
- + Ethisches Geschäftsverhalten,
- + Menschenrechte und digitale Rechte,
- + Humankapital und Mitarbeiterbindung,
- + Finanzielle Aspekte der Stakeholder,
- + Auswirkungen auf die Gesellschaft.

Mit ausgewählten Stakeholdern haben wir eine Diskussion zur Validierung der ermittelten Themen durchgeführt. Die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse wurden in die Nachhaltigkeitsberichterstattung integriert und umfassen folgende Themen:

- + **Klimaschutz,**
- + **Energiemanagement** (Informationen hierzu im Abschnitt „Umweltbelange“),
- + **Ethisches Geschäftsverhalten** (Informationen hierzu im Abschnitt „Sozialbelange, Menschenrechte und Korruptionsbekämpfung“),
- + **Menschenrechte und digitale Rechte** (Informationen hierzu im Abschnitt „Sozialbelange, Menschenrechte und Korruptionsbekämpfung“),
- + **Förderungen des Humankapitals und Mitarbeiterbindung:** (Informationen hierzu im Abschnitt „Arbeitnehmerbelange und Mitarbeiterbindung“),
- + **Finanzielle Aspekte der Stakeholder:** Wir schaffen nicht nur finanziellen Wert für unser Unternehmen und für unsere Anleger, sondern auch für eine Vielzahl weiterer Stakeholder. Dazu gehören beispielsweise Mitarbeiter mit ihren Gehältern und Zusatzleistungen, Aufträge an unsere Lieferanten und Partner, sowie die Steuerzahlungen in den Ländern, in denen wir aktiv sind, gehören zu den finanziellen Aspekten dieser Stakeholder.
- + **Auswirkungen auf die Gesellschaft:** Durch den Einsatz digitaler Technologien leisten wir einen Beitrag zur Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Unsere Lösungen tragen beispielsweise dazu bei, benachteiligten Gesellschaftsgruppen den Zugang zu medizinischer Versorgung, personalisierter Medizin oder den Zugang zu Arbeitsmitteln zu ermöglichen. Gleichzeitig werden unsere Lösungen eingesetzt, um Non-Profit-Organisationen bei der Kommunikation mit Spendern zu unterstützen. (Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Chancen durch saubere Technologien“).

Bei der Überprüfung der einzelnen Kategorien nutzen wir den Basiswert aus dem Geschäftsjahr 2019 und vergleichen diesen mit dem jeweiligen aktuellen Jahreswert.

(Zur Orientierung geben wir den Vorjahreswert in den Tabellen jeweils mit an).

# 30 %

weniger Stromverbrauch durch Zusammenlegung großer Rechenzentren



# 60 %

weniger Papierverbrauch durch Digitalisierung im Gesundheitswesen

# 40 %

weniger Kraftstoffverbrauch durch Einsatz umweltfreundlicher Motoren

## 1.4 Umweltbelange

Unter dem Begriff „Umweltbelange“ messen wir unsere Aktivitäten zur Erfüllung unserer ökologischen Zielsetzungen. In diesem Zusammenhang legen wir Kennzahlen zum Gesamtenergieverbrauch, Kraftstoffverbrauch, zur Abfallentsorgung und zum Wasserverbrauch fest. Sämtliche Daten für unsere ökologischen Kennzahlen werden jährlich erhoben und veröffentlicht. Die Erhebung erfolgt intern und wird nicht geprüft.

### 1.4.1 Abfall und Wasser

Wir zielen durch konkrete Maßnahmen darauf ab, dass die von uns verursachten Umweltbelastungen minimiert werden. Durch lokale Initiativen müssen wir weniger Abfälle entsorgen und verbrauchen weniger Wasser. Gleichzeitig tragen wir mit Maßnahmen für die Wiederverwertung unserer Abfälle und für einen sparsameren Wasserverbrauch zur Steigerung unserer Unternehmensleistung bei. Diese Initiativen zielen auch darauf ab, an unseren Standorten Betriebskosten zu senken und Mitarbeiter für Umweltbelange zu sensibilisieren.

### 1.4.2 Management von Elektroabfällen

Unsere ausgemusterten Elektrogeräte bestehen hauptsächlich aus Servern in Rechenzentren sowie IT-Geräte wie PCs, Peripheriegeräte und mobile Endgeräte. Unsere Server und IT-Geräte werden je nach Zustand entweder weiterverkauft oder umweltfreundlich recycelt. Wir haben einen Entsorgungspartner für die nachhaltige Entsorgung elektronischer Abfälle in unsere Wertschöpfungskette integriert. Wir fördern darüber hinaus die interne Wiederverwendung von IT-Geräten, indem wir zwischen den Standorten einen Austausch von Geräten betreiben. Außerdem nutzen wir Server und allgemeine Hardware, wie Laptops, Mobilfunkgeräte usw. länger als eine Nutzungsperiode von 3 Jahren und vermeiden somit eine frühzeitige Entsorgung.

Ziel ist es, mindestens 80 % unserer Deponieabfälle dauerhaft zu vermeiden. Dafür ist es nötig, Prozesse umzustellen und die Wiederverwendung von Materialien zu fördern. Darüber hinaus spenden wir an regionale Initiativen ältere aber noch funktionierende Laptops und Zubehör. Diese werden dann

an Schüler mit entsprechendem Bedarf vermittelt, um Ihnen die Teilnahme am E-Learning zu ermöglichen.

### 1.4.3 Papierverbrauch

Die Reduktion des Papierverbrauchs ist ebenfalls ein Ziel, das wir regelmäßig verfolgen. Die Kosten für Papier, bezogen auf Mitarbeiter, sind von 24,73 € in 2019 auf 5,43 € in 2023 gesunken. Das entspricht einer Einsparung von insgesamt 78 %.

Dazu beigetragen haben Druckeroptimierungen und der Ausbau digitaler Prozesse in der Logistik, im Finanz- und Personalwesen. Durch die Einführung der digitalen Gehaltsabrechnung, den Verzicht von Papierhandtüchern an vielen Standorten, die digitale Compliance-Überwachung, sowie die digitale Personalakte, konnten diese deutlichen Einsparungen erreicht werden.

### 1.4.4 Plastikvermeidung

NEXUS verzichtet bei allen Produkten auf den Einsatz von Plastik. Damit unterstützen wir auch die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Wir fördern weiterhin die Ideen von Mitarbeitern zur Plastikvermeidung. Dazu z.B. gehören die Einführung wiederverwendbarer Tassen, der Verzicht auf Plastikgeschirr sowie die Verwendung von Mehrwegflaschen. In 2020 haben wir einen Großteil der Standorte auf Wasserspendieranlagen und Glasflaschen umgestellt.

Wir achten bei Lieferung von Hardwarekomponenten darauf, dass diese in plastikreduzierten Verpackungen geliefert werden. Hierzu fanden in 2021 erste Gespräche mit Lieferanten statt. Zudem achten wir darauf, bei allgemeinen Bestellungen auf nachhaltig produzierte Verpackungen zurückzugreifen.

### 1.4.5 Effizienter Wasserverbrauch

NEXUS ist kein Unternehmen mit intensivem Wasserverbrauch. Unser globaler Wasserverbrauch in 2023 betrug ca. 8.500 m<sup>3</sup>. Der Wasserverbrauch, gerechnet auf Umsatzmillionen, ist von 92,89 m<sup>3</sup> in 2019 auf 35,33 m<sup>3</sup> in 2023 gesunken. Das entspricht einer Einsparung von 62 %. Wir halten unse-

re Mitarbeiter weiter an, Wasser möglichst effizient zu nutzen. Wir prüfen derzeit bei neuen Standorten, inwieweit Regen- und Abwasser (Grauwasser) für die Bewässerung und für die Toilettenspülung weiterverwendet werden kann.

#### 1.4.6 Stromverbrauch

Wesentliche Umwelteinflüsse in Form von Treibhausgasemissionen entstehen bei der NEXUS durch Stromverbrauch aus Rechenzentrumsleistungen. Für den Stromverbrauch setzen wir konzeptionell darauf, durch die Konzentration unserer Rechenzentren und durch den Einsatz effizienter Kühlsysteme eine Verminderung des Stromverbrauchs zu erreichen. Wir zielen darauf ab, unsere Effizienz bis 2024 um 20% gegenüber dem Wert von 2019 zu erhöhen.

In 2016 - 2019 haben wir durch den Neubau des Rechenzentrums in Donaueschingen sechs dezentrale Rechenzentren schließen können und durch ein energieeffizienteres, neues Rechenzentrum am Hauptsitz der Gesellschaft ersetzt. Zudem haben wir bereits in 2022 begonnen, kleinere Rechenzentren an deutschen Standorten zu konsolidieren. Diese Konsolidierung wird wiederum im Laufe des Jahres 2023 komplett abgeschlossen. Wir werden dann nur noch Rechenzentren in Donaueschingen und in Frankfurt betreiben. Außerdem haben wir mit „Co-Locations“ Rechenzentrums-Verträge abgeschlossen, deren Energieeffizienz nachgewiesen ist. Wir haben weiterhin Maßnahmen beauftragt, um die Nutzung der Abwärme von Rechenzentren zur Beheizung der Gebäude zu unterstützen.

An unseren Standorten und Produktionsstätten beziehen wir Strom aus erneuerbaren Energien, Naturstrom und nutzen Fernwärme. Zusätzlich installieren wir derzeit am Hauptstandort in Donaueschingen und an anderen Standorten in Deutschland Photovoltaikanlagen, die einen Teil des Strombedarfs des jeweiligen Standortes inklusive des Rechenzentrums abdecken werden.

Der Gesamtstromverbrauch in 2023 betrug in unseren eigenen NEXUS Betriebsstätten im Inland und Ausland 1.508.434 kWh, davon sind 58,9% aus erneuerbaren Energien gewonnen.

In 2019 hatten wir einen Stromverbrauch in Höhe von 1.614.510 kWh. Bezogen auf Umsatzmillion reduzierte sich der Verbrauch von 10.983,06 kWh in 2019 auf 6.259,06 kWh in 2023, das entspricht einer Effizienzsteigerung um 43,01 %. Damit ist unser Zielbereich bis 2024 von insg. 20% Effizienzsteigerung in 2023 wieder erreicht.

In 2022 haben wir ein Energieaudit nach DIN EN 16247-1, an den Standorten Jena, Berlin und Münster erfolgreich durchgeführt. Die sich daraus ergebenden Maßnahmen haben wir bereits umgesetzt.

#### 1.4.7 Kraftstoffverbrauch

Wesentliche Umwelteinflüsse in Form von Treibhausgasemissionen entstehen bei der Nexus AG durch Kraftstoffverbrauch.

Für den Kraftstoffverbrauch setzen wir konzeptionell darauf, die Mobilität und Logistik umweltfreundlicher zu gestalten. Durch den Einsatz von spar-

samen Dienstfahrzeugen, durch Fahrradzuschüsse für Mitarbeiter, Telefon- und Videokonferenzen statt Dienstreisen oder optimierte Tourenplanung, zielen wir darauf ab, den „Kraftstoffverbrauch pro Umsatzmillion“ um 20% zu reduzieren und „Gefahrenre KM pro Liter Kraftstoff“ um 10 % gegenüber 2019 zu erhöhen.

Wesentliche Umwelteinflüsse in Form von Treibhausgasemissionen entstehen bei der NEXUS Gruppe durch Kraftstoffverbrauch.

Der Kraftstoffverbrauch in 2023 pro Umsatzmillion ist von 3.429 Liter in 2019 auf 2.107 Liter in 2023 gesunken, das entspricht einer Senkung von 38,55 %. Bezogen auf die Effizienz wurden in 2023 pro Liter 24,2 Kilometer gefahren. In 2019 waren es noch 22,0 Kilometer pro Liter. Das entspricht einer Effizienzsteigerung von 9,1%.

Angepasste Fahrweise und sparsamere Motoren haben zu dieser Effizienzsteigerung geführt.

Zusätzlich haben wir in 2022 begonnen, die Fahrzeugflotte zu minimieren und die deutschlandweite Car Policy entsprechend dem Bedarf anzupassen. Das bedeutet, Mitarbeiter haben Anspruch auf einen Firmenwagen, wenn sie eine Mindestanzahl an Kilometern geschäftlich pro Jahr zurücklegen und keine öffentlichen Transportmittel geeignet sind. Wir haben bestehende Anreize für die Nutzung emissionsärmerer Fahrzeuge fortgesetzt und in die Dienstwagenrichtlinien integriert. Ebenso haben wir stärker auf die Nutzung der Bahn gesetzt.

Um den Einsatz von Fahrrädern zu fördern, existiert bei uns ein laufendes Programm, das Mitarbeitern beim Kauf eines Fahrrades für den Arbeitsweg einen Zuschuss gewährt.

Zusätzlich haben wir für unsere Mitarbeiter einen Mitfahrerservice organisiert, der ab März 2021 allen die Möglichkeit gibt, Fahrgemeinschaften dezentral zu organisieren.

Die Kosten für Fahrzeug-Leasing (Autos und Fahrräder) betrugen in 2023 insgesamt 2.306.000 € nach 1.905.550 € in 2019, was einer Gesamtkostensteigerung von 21 % entspricht. Gemessen an unserer betrieblichen Gesamtleistung (Umsatzmillionen) sind die Kosten jedoch um 26 % gegenüber 2019 gesunken, von 12.963 € in 2019 auf 9.568 €.

#### 1.4.8 CO<sub>2</sub>-Fußabdruck, Klimaschutz, und 1,5°C konforme wissenschaftsbasierte Klimaziele

Die Verantwortung für nachhaltiges Wirtschaften und die Umsetzung von Klimamaßnahmen sind Teil des Selbstverständnisses und der Unternehmensräson der NEXUS. Wir möchten mit unseren Produkten dazu beitragen, dass unsere Kunden ihre Treibhausgasemissionen verringern und verpflichten uns dazu, unsere eigenen Abläufe und Prozesse nachhaltiger zu gestalten.

NEXUS setzt sich zum Ziel, **bis zum Ablauf des Jahres 2028, klimaneutral** (Scope 1&2 Emissionen unter Berücksichtigung von Kompensationen) **zu arbeiten.**

Wir sehen im Angebot an treibhausgasemissionsreduzierenden Technologien zugleich eine wesentliche Marktchance. Krankenhäuser und andere Gesundheitseinrichtungen werden sich zukünftig stärker auf klimaneutrales Wirtschaften ausrichten. NEXUS verfügt schon heute über ein Produktportfolio, das diesen Anforderungen entspricht und zu deutlichen Emissionsreduktionen beiträgt. Dazu gehören alle Telemedizin-Anwendungen, aber auch Optimierungslösungen in der Diagnostik.

NEXUS orientiert sich ausdrücklich am 1,5°C Ziel der Pariser UN-Klimakonferenz. NEXUS ist bestrebt, ihren CO<sub>2</sub>-Ausstoß so gering wie möglich zu halten. Heute erfassen wir in regelmäßigen Abständen unseren CO<sub>2</sub>-Ausstoß

bei Mobilität, Energie, Material und Abfall. Ab 2021 erfassen wir Treibhausgasemissionen auf Basis des Greenhouse Gas Protocol (GHG) nach Scope 1 und 2. Dabei messen wir den gesamten CO<sub>2</sub>-Ausstoß, der durch unsere Aktivitäten im gesamten Konzern pro Jahr entsteht. In der Wintersaison 2022/2023 hat NEXUS konzernweit eine Initiative zur Energieeinsparung gestartet und damit die europäischen Ziele zur Gas & Stromverbrauchsreduktion unterstützt.

Diese Initiative beinhaltet unter anderem die effizientere Nutzung von Büroräumen, die Reduktion von Warmwasserversorgung sowie eine Senkung der Bürotemperatur.

## 1.5 Corporate Carbon Footprint; CO<sub>2</sub> Fußabdruck 2023



Die Minimierung unseres eigenen ökologischen Fußabdrucks ist für uns sehr wichtig. Als Softwareanbieter konzentrieren sich unsere Auswirkungen auf den Energieverbrauch, auf die Büros, die Mitarbeiter, die zur Arbeit pendeln sowie auf Server und Infrastrukturen.

Im Geschäftsjahr 2023, haben wir den Scope 1+2, nach GHG Protokoll berechnet. Die NEXUS Gruppe hat insgesamt CO<sub>2</sub> Äquivalente in Höhe von 2.653 t emittiert (**Vorjahr: 2,415 t CO<sub>2</sub> eq**). Bezogen auf unsere Leistungen in Umsatzmillionen, bedeutet das einen Ausstoß von **11,01 t CO<sub>2</sub> eq pro eine Million Umsatz in 2023 (2022: 11,61 t CO<sub>2</sub>eq pro Umsatzmillion)**.

Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Reduktion von 5,17%.

## 1.6 Chancen durch saubere Technologien und Green Coding

Die Bereitstellung eines Frameworks von digitalen Lösungen, die ökologische- soziale- und governance- Ergebnisse (ESG) für unsere Kunden verbessert, ist ein wichtiges Entwicklungsziel der NEXUS Gruppe.

Dabei streben wir im eigenen Portfolio an, durch den Einsatz neuartiger Verfahren, Produkte und Dienstleistungen Effizienzerhöhungen sowie Leistungs- und/oder Produktivitätssteigerungen bei gleichzeitiger Emissionsreduktion sowie Ressourcenschonung zu erzielen. Um den steigenden Bedarf medizinischer Leistungen mit dem endlichen Angebot natürlicher Ressourcen und der Notwendigkeit der Klimaschutz in Einklang zu bringen, gilt es, auch bei der Softwareentwicklung ökologische und ökonomische Aspekte im nachhaltigen Wirtschaften zu vereinen.

Wir unterscheiden in unserer Produktentwicklung dabei zwischen der direkten Effizienzerhöhung durch den Einsatz von medizinischer Software (direkte Ressourcenschonung) und den abgeleiteten Effekten, die durch die Vermeidung von medizinischen Eingriffen und eine Beschleunigung von Diagnosen entstehen (Verbrauchsvermeidung).

Durch NEXUS Softwareprodukte wird eine direkte Ressourcenschonung z.B. durch den Einsatz von Archivierungssoftware (Papier), elektronische Anforderungen und Workflows (Transport) ermöglicht.

Im Bereich der Ressourcenvermeidung sind wir durch die Themen „Diagnoseunterstützung durch Software“, Telemedizinische Anwendungen (Beförderung) und klinische Data-Repository (Vermeidung von Doppeluntersuchungen) aktiv. Wir arbeiten derzeit daran, diese Effekte für uns und für unsere Kunden im Rahmen von Kennzahlen zu quantifizieren und in regelmäßigen Berichterstattungen zu veröffentlichen.

Insbesondere Produkte rund um die Telemedizin ermöglichen es Ärzten und Patienten, CO<sub>2</sub> neutral miteinander in Kontakt zu treten.

In der nachfolgenden Tabelle 1 sind die wichtigsten ökologischen Kenndaten der NEXUS noch einmal zusammengefasst dargestellt.

Ökologische Kenndaten der NEXUS AG	Total in €			pro M€ Umsatz			Einsparung 2019 in %
	2019	2022	2023	2019	2022	2023	
Papierverbrauch*	17.858,23	10.153,86	9.670,52	121,48	48,82	40,13	59,81%
Wasserverbrauch in m <sup>3</sup>	13.654,22	11.112,46	8.513,66	92,89	53,43	35,33	42,48%
Stromverbrauch in kWh	1.614.510,00	1.664.127,00	1.861.143,52	10.983,06	8.000,61	7.722,59	27,15%
Kraftstoffverbrauch in Liter	504.161,50	437.595,99	507.829,12	3.429,67	2.103,83	2.107,17	38,65%
Leasingkosten in €	1.905.550,00	2.284.943,31	2.306.000,12	12.962,93	10.985,30	10.009,45	15,25%

\* der Wert in 2019 für den ausländischen Papierverbrauch wurde auf Basis der Werte aus 2022 relativ hochgerechnet

### 1.6.1 Green Coding

NEXUS verfolgt den Ansatz, Entwicklungsprozesse und durch sie generierte Software im Sinne des Green Coding Prinzips an den Zielen Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und damit einhergehender CO<sub>2</sub>-Reduktion auszurichten. Deshalb werden der Softwareentwicklungsprozess, die daraus entstehenden Produkte und ihr Betrieb im Hinblick auf Lastvermeidung und effiziente Ressourcennutzung optimiert.

Im Softwareentwicklungsprozess führt die flächendeckende Nutzung von online Kollaborationswerkzeugen und Videokonferenzen zu einer drastischen Reduktion von vor Ort Meetings und der damit verbundenen Reisetätigkeit. Agile Methodiken sorgen für eine Reduktion von Entwicklungs- und Abstimmungsaufwänden und erhöhen gleichzeitig die Auslieferungseffizienz. Die Nutzung von wiederverwendbaren Codes durch eine einheitliche Plattformstrategie reduziert die Anzahl notwendiger Entwicklungsschritte für jedes einzelne Softwareprodukt maßgeblich.

Die Software selbst wird u.a. im Hinblick auf folgende Eigenschaften optimiert:

- + Reduzierung des Netzwerkverkehrs durch Nutzung z.B. von Client Caching Mechanismen und komprimierte Datenübertragung,
- + Minimierung des Ressourcenverbrauchs in Datenbanken, Optimierung von Datenabfragen und Speichernutzung,
- + Flexible Zuweisung und Nutzung vorhandener Ressourcen durch Microservice- Architekturen.
- + Reduzierung des Ressourcenaufwands durch strikte Modularisierung, damit reduzierte Komplexität der Entwicklungsprozesse und bedarfsgerechter Einsatz der Softwaremodule im Betrieb.

Der Betrieb der Software kann durch eine Reihe von Maßnahmen energieeffizienter gestaltet werden:

- + Verschiebung lastintensiver Prozesse in Zeiträume mit geringer Auslastung und niedrigen Energiekosten,
- + Erhöhung der Nutzungseffizienz vorhandener Rechnerressourcen durch automatische Lastverteilung,
- + durch die Unterstützung von Virtualisierungstechnologien können Ressourcen jederzeit on Demand zur Verfügung gestellt und bei Nichtbedarf energiesparend deaktiviert werden.



## 1.6.2 Nexus-Software- Auswirkung auf die Gesellschaft

Durch den Einsatz digitaler Technologien leisten wir einen Beitrag zur Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen. Unsere Lösungen tragen dazu bei, beispielsweise benachteiligten Gesellschaftsgruppen den Zugang zu medizinischer Versorgung, personalisierter Medizin oder den Zugang zu Arbeitsmitteln zu ermöglichen (UN Ziel: Gesundheit und Wohlergehen). Hervorzuheben sind unsere Programmfunktionen, die eine barrierefreie Anwendung unserer Software ermöglichen. Funktionen wie Lupen, Spracherkennung, Sprachsteuerung, Vorlesefunktion und Braille-Tastaturen helfen beeinträchtigten Menschen, ihre Funktion im Gesundheitswesen wahrnehmen zu können.

Ein anderer Bereich, in dem unsere Lösungen eingesetzt werden, ist der Non-Profit Bereich. Wir unterstützen Non-Profit-Organisationen bei der Organisation ihrer Finanzierung und bei der Kommunikation mit Spendern.

NEXUS-Produkte z.B. im Softwaremodul „Frauenheilkunde“, helfen Ärzten, die Risiken während der Schwangerschaft im frühen Stadium zu erkennen und geeignete Maßnahmen zur Gesundung der Mutter und des Fötus zu ergreifen. Wir vermarkten diese Software gemeinsam mit den wissenschaftlichen Einrichtungen in England (Prof. Nicolaidis, FMF) weltweit. NEXUS hat sich zum Ziel gesetzt, Ärzten, unabhängig von ihren finanziellen Möglichkeiten, den Zugang zu der Software und den Risikoalgorithmen zu ermöglichen (**Accessibility**).

NEXUS Produkte werden im Gesundheitswesen auch intensiv genutzt, um die Gesundheitsversorgung durch Fach-Knowhow sicher zu stellen (**Availability**). Ein Beispiel ist unsere Telemedizinische Software TKmed, die bei Notaufnahmen im Krankenhaus zum Einsatz kommt. Diese Software stellt sicher, dass ein Patient auch dann diagnostiziert werden kann, wenn im einliefernden Krankenhaus keine Fachexpertise vorhanden ist. Sollte z.B. ein spezielles Fach-Know-how zur Diagnose des Patienten nötig sein, übermittelt unsere Software alle nötigen Informationen an den zuständigen Arzt (**Availability**).

Der Patient und die Akzeptanz der gesundheitlichen Leistungen geraten immer mehr in den Fokus der Gesundheitsversorgung (**Acceptability**). Patienten mit Würde, Vertrauen und gleichberechtigt zu behandeln, wird immer wichtiger. c-Produkte werden eingesetzt, um den Patienten in die Lage zu versetzen, sich im Gesundheitswesen gleichberechtigt und informiert zu bewegen (**Patient Empowerment**). Wir sorgen durch den Einsatz sogenannter Portale dafür, dass die Patienten zu jedem Zeitpunkt über den Status, den Verlauf und die Dokumentation ihres Gesundheitszustands informiert sind (**Acceptability**).

## 1.7 Arbeitnehmerbelange und Mitarbeiterbindung

Nexus setzt regelmäßig Maßnahmen zur Gewährleistung der Geschlechtergleichstellung, gleicher Arbeitsbedingungen, Umsetzung der grundlegenden Übereinkommen der ILO, Achtung der Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz um.

Wesentliche Projekte in Bezug auf Arbeitnehmerbelange sind bei Nexus:

- + Mitarbeiterbindung,
- + Erhöhung der Chancengerechtigkeit von Arbeitnehmerinnen,
- + Verbesserung der Gesundheitsvorsorge.

Als Teil des Programms zu Arbeitnehmerbelangen und Mitarbeiterbindung messen wir, inwieweit es uns gelingt, Mitarbeiter im Unternehmen zu halten. Unsere Kennzahl zur Mitarbeiterbindung berücksichtigt daher die Anzahl der Mitarbeiter, die die NEXUS auf eigenen Wunsch verlassen (Fluktuationsrate). Um eine transparentere und präzisere Ermittlung der Mitarbeiterzahl zu erreichen, umfasst die Anzahl der von Mitarbeitern ausgehenden Austritte keine restrukturierungsbedingten Abgänge. Die Fluktuationsrate (BDA Formel) betrug in 2023 insgesamt 8,40%, in 2022 lag diese bei 12,12% und 2021 bei 10,23%. In 2023 haben wir länderübergreifend den Fachkräftemangel und die höhere Bereitschaft der Mitarbeiter, nach der Pandemie einen Berufswechsel vorzunehmen, deutlich gespürt.

Weiterhin erfassen wir die Lost Time Injury Frequency Rate (LTIFR).

Das bedeutet die Anzahl der Unfälle mit Ausfallzeit pro 1.000.000 Arbeitsstunden bezogen auf die gesamte Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden. In 2023 hatten wir zwei Arbeitsunfälle mit Ausfallzeit zu verzeichnen, damit beträgt der LTIFR Wert 0,10. Das bedeutet ein Unfall pro 1000 Mitarbeiter.

Des Weiteren untersuchen wir einmal im Jahr die Mitarbeiterzufriedenheit und befragen die Belegschaft, welche Verbesserungspotenziale sie bei NEXUS in Bezug auf Arbeitsplatzsituation, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Weiterbildungsmöglichkeiten und Fehlertoleranz sehen. Im Januar 2024 wurde die letzte Befragung durchgeführt.

Der Mittelwert auf einer Skala von 1-5, wobei 1 eine schlechte Beurteilung und 5 eine gute Beurteilung darstellt, lag im Dezember 2023 bei 3,43% nach 3,47% im Vorjahr. Gerade der Aspekt „berufliche Weiterentwicklung im Unternehmen“ hat für eine etwas schlechtere Bewertung geführt. Wir beobachten diese Entwicklung genau und haben Maßnahmen zur Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit initiiert.

### 1.7.1 Chancengerechtigkeit

In 2023 ist der Frauenanteil auf 33,45% gestiegen. In 2022 lag der Anteil bei 32,39% und in 2021 lag dieser bei 31,55%.

Wir zielen auch aus geschäftlichen Erwägungen darauf ab, den Frauenanteil im Unternehmen insgesamt und im Besonderen in Managementebenen zu vergrößern. Um den branchenüblich geringen Frauenanteil zu erhöhen, wollen wir durch gezielte Förderung und Ansprache den Frauenanteil im Unternehmen weiter steigern.

NEXUS verfolgt ein Programm zur Erhöhung des weiblichen Anteils an der Gesamtbelegschaft. Gleichzeitig wurden im Rahmen des Teilhabegesetzes prozentuale Ziele für Aufsichtsrat, Vorstand und die erste Führungsebene definiert. Zu den aktiven Maßnahmen gehört insbesondere die Förderung von Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf, durch Teilzeitstellen und Rückkehrmöglichkeiten.

### 1.7.2 Verbesserungen der Gesundheitsvorsorge

Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz sind ein wesentlicher Faktor unserer Personalarbeit. Über die vielfältigen gesetzlichen Vorgaben zum Arbeits- und Gesundheitsschutz hinaus, bieten wir weitere Maßnahmen und Programme zur Verbesserung der Gesundheit unserer Beschäftigten an.

In der Gesundheitsvorsorge haben wir durch Investitionen in neue, höhenverstellbare Büromöbel, durch Gesundheitschecks für das Management und durch lärmreduzierte Büros sowie einen Fitnesspark am Hauptstandort, viele Maßnahmen zur Verbesserung der Gesundheitsvorsorge umgesetzt. Dazu gehört auch, dass wir die aktive Gesundheitsvorsorge unserer Mitarbeiter, z.B. durch finanzielle Zulagen für den Besuch in Fitnessstudios und Sportgruppen, fördern.

Des Weiteren haben wir in 2023 Gripeschutzimpfungen an allen Standorten der NEXUS angeboten.

Die Sicherheit der Beschäftigten, besonders im Straßenverkehr, steht bei NEXUS im Fokus. Wir achten darauf, die Fahrzeugauswahl nach Sicherheitskriterien zu bewerten, bieten Mitarbeitern Fahrsicherheitstrainings an und führen regelmäßige Online-Schulungen durch. Wir zielen darauf ab, dass unsere Verletztenquote bei Verkehrsunfällen weiterhin bei null bleibt. Verkehrsunfälle mit Personenschäden sind für uns ebenfalls ein wesentlicher, nichtfinanzieller Leistungsfaktor. In 2023 hatten wir erneut keine Personenschäden in der Belegschaft durch Verkehrsunfälle zu beklagen. Unser Ziel: weiterhin bei 0 bleiben.

### 1.7.3 Betrieblicher Gesundheitskulturindex

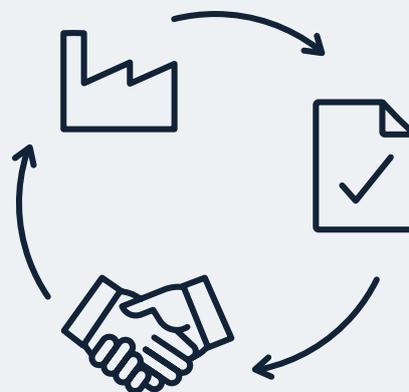
Der betriebliche Gesundheitskulturindex (Business Health Culture Index, BHCI) gibt Aufschluss über die herrschende Unternehmenskultur, die es den Mitarbeitern ermöglichen soll, gesund zu bleiben und sich ausgeglichen zu fühlen. Dieser Index enthält außerdem Angaben dazu, wie die Mitarbeiter ihr persönliches Wohlbefinden, die Arbeitsbedingungen und die Führungskultur des Unternehmens beurteilen. Wir beobachten regelmäßig, inwiefern die NEXUS ihren Mitarbeitern ein Arbeitsumfeld bieten kann, deren Gesundheit der Mitarbeiter fördert, ihre langfristige Beschäftigungsfähigkeit sichert und sie motiviert, sich aktiv für die Umsetzung unserer ehrgeizigen Unternehmensziele einzusetzen.

Grundlage für diese Beobachtung bilden Ergebnisse aus unseren Mitarbeiterbefragungen (People Survey: Gliederungspunkt: 1.7). Zu dieser Befragung wurden 2023/2024 alle Mitarbeiter eingeladen. In diesem Survey werden wir auch verschiedene Informationen um Mitarbeiterengagement ermitteln. Sie geben Einblick in die Motivation und Loyalität unserer Mitarbeiter, ihren Stolz auf unser Unternehmen und ihre Identifikation mit NEXUS. Darüber hinaus werden psychische Gefährdungsbeurteilungen fallweise angewendet, die den aktuellen Arbeitsschutzgesetzen entsprechen.

## 1 Standortbesichtigung

Die Audits bewerten die Lieferanten in vier Schlüsselbereichen:

- + Arbeitsstandards
- + Sicherheit und Gesundheit
- + Umwelt
- + Compliance



## 2 Berichte

Im Anschluss an die Besuche vor Ort erstellen die Auditoren Berichte für NEXUS, in denen alle Probleme der Nichteinhaltung identifiziert werden.

## 3 Beschluss

Wir unterstützen Lieferanten bei der Beseitigung von Verstößen, indem wir gemeinsam an einem vereinbarten Plan arbeiten. Folgeaudits überwachen den Fortschritt. Wenn Lieferanten die vereinbarten Standards nicht erreichen, werden wir entschlossen handeln und sie aus unserer Lieferkette entfernen und neue Partnerschaften mit anderen Lieferanten aufbauen.

## 1.8 Sozialbelange, Menschenrechte und Korruptionsbekämpfung

NEXUS unterstützt an allen Standorten im In- und Ausland den Dialog auf kommunaler oder regionaler Ebene, fördert einzelfallbezogen den Schutz und die Entwicklung lokaler Gemeinschaften und unterstützt ehrenamtliche Tätigkeiten der Mitarbeiter. Dazu gehört auch, dass wir uns aktiv im BVITG an den Themen Interoperabilität und medizinische Standards beteiligen.

Auf Ebene der Mitarbeiter-Benefits bieten wir verschiedene Kooperationen mit Anbietern von Mitarbeiterprogrammen (z.B. Angebote von Fitnessprogrammen) an. Auch kümmern wir uns um die Versorgung der Kinder unserer Mitarbeiter in Form von Kinderbetreuungszuschüssen.

In der Bekämpfung von Korruption und Bestechung haben wir hohe Transparenzvorgaben sowie strikte Zuwendungsrichtlinien, sowohl in Bezug auf Kunden, als auch auf Lieferanten.

In Anlehnung an die Vorschriften des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LsKG) ist „responsible sourcing“ fester Bestandteil unserer Beschaffungsstrategie. Hier führen wir fallweise Lieferanten-Audits mit Site Visits durch.

Die Lieferantenaudits und die Site-Visits umfassen folgende Faktoren:

- + Arbeitsstandards,
- + Sicherheit und Gesundheit,
- + Umwelt,
- + Compliance.

Die Besuche werden in Berichten zusammengefasst und mit den Lieferanten besprochen. Durch Maßnahmenpläne werden mögliche Abweichungen von unseren Standards überwacht und ggf. Vergabeentscheidungen revidiert. In 2023 haben wir einen Lieferanten geprüft.

### 1.8.1 Ethische Standards

Wir verpflichten uns zur Achtung der Menschenrechte – sowohl innerhalb der NEXUS Lösungen und in unserer erweiterten Lieferkette als auch im Hinblick auf die Auswirkungen unserer Lösungen. Wir richten uns an hohen ethischen Standards aus und setzen uns für Fairness, Vielfalt und Inklusion im gesamten Unternehmen ein. Dies ist heute eine Voraussetzung, um talentierte Mitarbeitende zu gewinnen, langfristig zu binden und unser Innovationspotenzial sowie unser Ansehen zu stärken. Die Achtung der Menschenrechte ist in unsere geschäftlichen Handlungen integriert. Dadurch orientieren wir uns auch an den Grundprinzipien der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und an den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen. Zur Umsetzung dieser Zusagen haben wir Maßnahmen ergriffen, die insbesondere im Bereich der Gesundheits-, Arbeitsschutz- und der Datenschutzrichtlinien wirken. Wir überprüfen kontinuierlich unsere Aktivitäten und Maßnahmen im Bereich Menschenrechte. In einem internen Team untersuchen wir, ob unsere Geschäftspraktiken und Richtlinien allgemein anerkannten Initiativen und Rahmenwerken zur Achtung der Menschenrechte entsprechen und nehmen die erforderlichen Anpassungen vor.

Hier müssen wir noch mit unseren Kunden in Austausch treten, um den Aspekt der ethischen Verantwortung von Produktentwicklungen im Bereich der künstlichen Intelligenz besser untersuchen zu können.

Außerdem überprüfen wir fallweise, ob unsere Standards zur Achtung der Menschenrechte in unseren Standorten befolgt werden. Die Aspekte wie Arbeitsbedingungen, Gehälter und Arbeitszeiten, Umwelt, Gesundheits- und Arbeitsschutz, Führungsprozesse und Geschäftspraktiken werden von uns betrachtet. Während wir bei Arbeitsrechtsthemen keine Probleme sehen,

arbeiten wir am Prozess zur Einhaltung globaler Standards für Datensicherheit kontinuierlich. Hier haben wir in den letzten Jahren unterschiedliche Zertifizierungsverfahren umgesetzt und unsere Datensicherheit erhöht.

### 1.8.2 Achtung der Rechte unserer Mitarbeiter

Jegliche Form der Diskriminierung im Umgang mit allen unseren Mitarbeitern ist bei NEXUS untersagt. Außerdem bieten wir Tutorials und Schulungen an, die die relevanten Themen Arbeitssicherheit, Fahrsicherheit, Datenschutz und Antidiskriminierung betreffen. Alle Mitarbeiter, einschließlich Gruppen gefährdeter Personen, wie befristete, externe Beschäftigte, die sich diskriminiert oder belästigt fühlen, sind angehalten, dies zu melden. Sie können sich vertraulich an ihre Vorgesetzten, die Personalabteilung oder Kollegen wenden.

### 1.8.3 Einhaltung hoher ethischer Standards in der Wertschöpfung

Wir erwarten von all unseren Geschäftspartnern, dass sie die Menschenrechte respektieren und sich nicht der Mitwirkung an Menschenrechtsverletzungen schuldig machen. Darüber hinaus setzen wir uns mit den ethischen und gesellschaftlichen Auswirkungen des technischen Fortschritts wie künstlicher Intelligenz (KI) auseinander. Deshalb unterstützen wir auch die Maßnahmen des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz zur Entwicklung von Grundsätzen und Konzepten für die digitale Verantwortung von Unternehmen (Corporate Digital Responsibility, CDR). Bei der Konzeption einer Lösung achten unsere Entwicklungsteams darauf, dass das Produkt Menschenrechtsstandards entspricht. So ist etwa Barrierefreiheit ein Schwerpunktthema bei unserer Softwareentwicklung. Um sicherzustellen, dass unsere Kunden mit unseren Produkten digitale Rechte wahren können, halten wir uns an strenge Datenschutz- und Sicherheitsstandards. Diese haben wir in unseren globalen Richtlinien für die Produktentwicklung, unseren Qualitäts- und Produktstandards sowie in unseren Datenschutzrichtlinien festgeschrieben.

In der nachfolgenden Tabelle 2 sind die wichtigsten sozialen Kenndaten noch einmal zusammengefasst dargestellt.

Soziale Kenndaten der NEXUS Gruppe				
	2019	2022	2023	Gesamtentwicklung gegenüber 2019
Fluktuationsrate (BDA Formel) in %	9,64%	12,12%	8,4%	-12,86%
LTIFR in % (Lost Time Injury Frequency Rate)	0%	0%	0,1%	+0,1%
Mitarbeiterzufriedenheit in % *	n/a	3,47%	3,43%	** -1,15%
Frauenanteil in %	32,62%	32,39%	33,45%	2,54%
Personenschäden (Anzahl)	0	0	0	0,00
Meldepflichtige Datenschutzverstöße (Anzahl)	0	0	1	+1

\* Skala 1-5, wobei 5 der höchste Wert ist.

\*\* Veränderung zum Vorjahr

## 1.9 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)

Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz verpflichtet Unternehmen mit Hauptverwaltung, Hauptniederlassung, Verwaltungssitz, satzungsmäßigem Sitz oder Zweigniederlassung in Deutschland zur Achtung von Menschenrechten durch die Umsetzung definierter Sorgfaltspflichten.

Die Sorgfaltspflichten beziehen sich auf den eigenen Geschäftsbereich, auf das Handeln eines Vertragspartners und das Handeln weiterer (mittelbarer) Zulieferer. Damit endet die Verantwortung der Unternehmen nicht länger am eigenen Werkstor, sondern besteht entlang der gesamten Lieferkette. Das Gesetz gilt seit 2023 zunächst für Unternehmen mit mindestens 3.000, ab 2024 auch für Unternehmen mit mindestens 1.000 Arbeitnehmern im Inland.

Für NEXUS wird das Gesetz daher mit dem Geschäftsjahr 2024 relevant. Bereits heute beschäftigen wir uns intensiv mit der Umsetzung der Regelungen. Abgrenzend zu produzierenden Unternehmen haben wir keine definierten Lieferketten. NEXUS kauft im Wesentlichen Standard-Computer-Hardware. Unabhängig hiervon ist

die sorgfältige Auswahl von Geschäftspartnern und Lieferanten von großer Bedeutung. Zu diesem Zweck haben wir mit dem Aufbau einer zentralen Einkaufsabteilung begonnen.

Unser Risikomanagement für Lieferanten und Warengruppen schließt die Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes mit ein.

Neben der Beachtung der ökonomischen Aspekte wie Qualität, Fähigkeit zur pünktlichen Lieferung und Preis, die in eine Lieferantenbewertung einfließen, sind die Regionalität der Lieferanten und ein umweltschonender Produktlebenszyklus Bewertungskriterien, die im Beschaffungsprozess betrachtet werden können. Die Lieferketten unterstützen bei der NEXUS einerseits die Softwareentwicklung und andererseits die Bereitstellung kundenspezifischer Hardwarekomponenten.

Bei der Herstellung von Produkten und der Erbringung von Dienstleistungen arbeiten die NEXUS Gesellschaften mit Geschäftspartnern, Dienstleistern und Lieferanten zusammen. Diese verpflichten wir auf Standards, die in der Regel im Rahmen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) definiert sind, wobei die Einhaltung gültiger Rechtsnormen und Gesetze im Vordergrund steht. Wir erwarten von Geschäftspartnern, Dienstleistern und Lieferanten in der Lieferkette, dass sie geeignete Prozesse etabliert haben oder etablieren, die die Einhaltung der bei NEXUS geltenden Standards gewährleisten.

In der aktuellen „Nichtfinanziellen Erklärung“ und im „NEXUS Code of Conduct“ ist der korrekte Umgang mit Beschäftigten, unter anderem die Einhaltung der Menschenrechte sowie die Integrität im Geschäftsverkehr, beispielsweise das Verbot von Korruption und Bestechung, enthalten. Verstöße von Lieferanten hiergegen können zur Kündigung der Geschäftsbeziehung führen.

Das LkSG regelt außerdem bestimmte umweltbezogene Pflichten, die wir einzuhalten haben:

Zu unseren Sorgfaltspflichten gehören:

- + Einrichtung eines Risikomanagements und Durchführung einer Lieferanten-Risikoanalyse,
- + Verabschiedung einer Grundsatzklärung der unternehmerischen Menschenrechtsstrategie,
- + Verankerung von Präventionsmaßnahmen,
- + Sofortige Ergreifung von Abhilfemaßnahmen bei festgestellten Rechtsverstößen,
- + Einrichtung eines Beschwerdeverfahrens,
- + Dokumentations- und Berichtspflicht für die Erfüllung der Sorgfaltspflichten.

Die Einhaltung von Menschenrechten i. S. des LkSG gehört zu den Grundwerten der NEXUS, zu denen sich Geschäftsführung und Mitarbeiter bekennen und auf die sie verpflichtet sind.

Das entsprechende Risikomanagement (§ 4 LkSG) ist integraler Bestandteil des generellen Risikomanagement-Systems der NEXUS und mit seinen Zuständigkeiten sowie Abläufen im Risikomanagement-Handbuch der Gesellschaft geregelt. Dazu gehören auch eine angemessene Risikoanalyse (§5 LkSG) sowie Präventionsmaßnahmen (§6 LkSG).

Die Grundsatzklärung zum LkSG wird entsprechend den dortigen Vorschriften des § 6,2 von der Geschäftsleitung jährlich im Rahmen des Nachhaltigkeitsberichts der Gesellschaft abgegeben und enthält alle in § 6,2 aufgeführten Elemente.

Ein angemessenes Beschwerdeverfahren gemäß § 8 LkSG ist im Rahmen der Vorstandsinformation zum Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG) vom 17.12.2023 geregelt.

Die Dokumentations- und Berichtspflichten werden gemäß § 10 LkSG eingehalten.

Für das Berichtsjahr 2024 werden wir einen Bericht über die Erfüllung der unternehmerischen Sorgfaltspflichten ist gemäß § 10 Abs. 2 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) veröffentlichen. NEXUS wird hierfür die von der BAFA bereitgestellten elektronischen Berichtsfragebogen nutzen.

## 1.10 EU Taxonomie-Konformität

Die EU-Kommission hat in 2018 ihren Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums verabschiedet. Dieser zielt insbesondere auf die Neuausrichtung der Kapitalflüsse, um ein nachhaltiges und integratives Wachstum zu erreichen, die Einbettung der Nachhaltigkeit in das Risikomanagement und die Förderung von Transparenz und Langfristigkeit in der Finanz- und Wirtschaftstätigkeit. Im März 2021 veröffentlichte die ESMA (European Securities and Markets Authority) Vorgaben, die bei der Ermittlung und Darstellung der Kennzahlen anzuwenden sind. Neben den quantitativen Leistungsindikatoren sind zusätzlich qualitative Angaben und Erläuterungen zu integrieren. Nach Artikel 8 Absatz 2 der Taxonomie-Verordnung müssen Nicht-Finanzunternehmen künftig folgende Informationen veröffentlichen:

1. den Anteil ihrer Umsatzerlöse, der mit Produkten oder Dienstleistungen erzielt wird, die mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, die als ökologisch nachhaltig einzustufen sind,
2. den Anteil ihrer Investitionsausgaben und, soweit zutreffend, den Anteil der Betriebsausgaben im Zusammenhang mit Vermögensgegenständen oder Prozessen, die mit Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, die als ökologisch nachhaltig einzustufen sind.

Dabei ist jeweils der ökologisch nachhaltige Anteil an den Umsatzerlösen (grüner Umsatz), den Investitionsausgaben (grüne CAPEX) und den Betriebsausgaben (grüne OPEX) deutlich zu machen. Ab dem Geschäftsjahr 2022 müssen wir neben der Taxonomiefähigkeit auch die Taxonomiekonformität beurteilen.

### 1.10.1 Umweltziele

Die Taxonomie-Verordnung hat in Art. 9 die folgenden Umweltziele festgelegt:

1. Klimaschutz,
2. Anpassung an den Klimawandel,
3. nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser und Meeresressourcen,
4. Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft,
5. Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung,
6. Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme.

NEXUS hat als Umweltziele insbesondere den „Klimaschutz“ und die „Vermeidung und Verminderung“ der Umweltverschmutzung konkretisiert (siehe Tabelle 1: Ökologische Kenndaten der NEXUS Gruppe) und fühlt sich darüber hinaus allen Umweltzielen verpflichtet.

### 1.10.2 Taxonomierkonformität und Taxonomiefähigkeit

Die Taxonomie-Verordnung stuft in ihrem Art. 3 eine Wirtschaftstätigkeit als ökologisch nachhaltig ein, wenn diese einen wesentlichen Beitrag zur Verwirklichung eines oder mehrerer der relevanten Umweltziele leistet und nicht zu einer erheblichen Beeinträchtigung eines oder mehrerer Umweltziele führt und unter Einhaltung des sogenannten Mindestschutzes ausgeübt wird, weiterhin auch den technischen Bewertungskriterien entspricht.

Aktivitäten sind „**Taxonomiefähig**“ (Eligibility), wenn sie sich **Taxonomie-kriterien** zuordnen lassen (unabhängig davon, ob die Kriterien erfüllt wer-

den). Aktivitäten sind „**Taxonomie-konform**“ (Alignment), wenn die **Taxonomie**-fähigen Aktivitäten die Kriterien auch erfüllen.

Wir haben unsere Wirtschaftstätigkeiten hinsichtlich ihrer Taxonomiekonformität und -fähigkeit unter Berücksichtigung der Relevanz für NEXUS überprüft. Die Kennzahlen ergeben sich aus dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023, welcher nach IFRS aufgestellt ist.

### 1.10.3 Nexus-Taxonomiekonformität und Taxonomiefähigkeit

#### Umsatz

Für die Umsatz-Kennzahl wurden alle Umsatzerlöse nach IFRS untersucht, ob diese mit Taxonomie-fähigen Wirtschaftstätigkeiten erzielt wurden. Dabei konnten wir keine Umsatzerlöse als taxonomiekonform oder -fähig identifizieren. Die Umsatzerlöse im Berichtsjahr von TEUR 241.610 bilden den Nenner der Umsatz Kennzahl und finden sich in der GuV wieder. NEXUS vertreibt nahezu ausschließlich Software und lediglich einen kleinen Teil Computerhardware. Insofern führt unsere Wirtschaftstätigkeit nicht zu einer erheblichen Beeinträchtigung von Umweltzielen auch wenn unsere Taxonomie-Umsatzkennzahl 0% beträgt. In unserem ESG-Bericht zeigen wir die Maßnahmen zur Verwirklichung unserer Umweltziele auf (siehe Tabelle 1: Ökologische Kenndaten der NEXUS GRUPPE).

Geschäftsjahr N	2023			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erheblichen Beeinträchtigungen“)									
	Code (a) (2)	Umsatz (3)	Umsatzanteil, Jahr N (4)	Klimaschutz (5)	Anp. an den Klimawandel (6)	Wasser (7)	Umweltverschmutzung (8)	Kreislaufwirtschaft (9)	Biologische Vielfalt (10)	Klimaschutz (11)	Anp. an Klimawandel (12)	Wasser (13)	Umweltverschmutzung (14)	Kreislaufwirtschaft (15)	Biologische Vielfalt (16)	Mindestschutz (17)	Anteil taxonomie-konformer (A.1.) oder taxonomiekonfähiger (A.2.) Umsatz, Jahr N-1 (18)	Kategorie ermöglichende Tätigkeiten (19)	Kategorie Übergangstätigkeiten (20)
Wirtschaftstätigkeiten		EUR	%	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T

#### A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN

##### A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)

Umsatz ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)	EUR	%	%	%	%	%	%	%	%	N/A	%								
Davon ermöglichende Tätigkeiten	EUR	%	%	%	%	%	%	%	%	N/A	%	E							
Davon Übergangstätigkeiten	EUR	%	%							N/A	%		T						

##### A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (g)

N/A		N/A								N/A									
Umsatz taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)	EUR	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %								0 %		
A. Umsatz taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1 + A.2)	EUR	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %	0 %								0 %		

#### B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN

Umsatz nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten	241,6	100 %
Gesamt		100 %

## Investitionen (CapEx)

Die CapEx-Kennzahl gibt den Anteil der Investitionsausgaben (CapEx) an, der entweder mit einer Taxonomie-fähigen Wirtschaftstätigkeit oder einem glaubwürdigen Plan zur Ausweitung oder Erreichung einer ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeit verbunden ist oder sich auf den Erwerb von Produkten und Leistungen aus einer Taxonomie-fähigen Wirtschaftstätigkeit bezieht. Wir konnten Taxonomie-fähige Investitionsausgaben in Bezug auf Beförderung mit Personenkraftwagen (Fuhrpark) sowie Renovierung von Gebäuden identifizieren. Die gesamten Investitionsausgaben im Berichtsjahr betragen TEUR 9.627 und bilden den Nenner der CapEx Kennzahl. CapEx-Kennzahl: 17,6 %

Zugänge für Investitionen in Bezug auf Beförderung mit Personenkraftwagen betragen TEUR 1.309 Für Mietereinbauten mit Energieeinsparungsmaßnahmen haben wir TEUR 389 aufgewendet. Keine dieser Investitionen läuft Umweltzielen entgegen.

Geschäftsjahr N	2023			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erheblichen Beeinträchtigungen“)									
	Code (a) (2)	CapEx (3)	CapEx-Anteil, Jahr N (4)	Klimaschutz (5)	Anp. an den Klimawandel (6)	Wasser (7)	Umwelverschmutzung (8)	Kreislaufwirtschaft (9)	Biologische Vielfalt (10)	Klimaschutz (11)	Anp. an Klimawandel (12)	Wasser (13)	Umwelverschmutzung (14)	Kreislaufwirtschaft (15)	Biologische Vielfalt (16)	Mindestschutz (17)	Anteil taxonomie-konformer (A.1.) oder taxonomiefähiger (A.2.) CapEx, Jahr N-1 (18)	Kategorie ermöglichende Tätigkeiten (19)	Kategorie Übergangstätigkeiten (20)
Wirtschaftstätigkeiten		EUR	%	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T

### A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN

#### A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)

Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen	CCM 6.5	EUR	0 %	N;EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N	N	N	N	N	N	N	0		
Beförderung mit Motor																			
CapEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)			0 %	%	%	%	%	%	%	N	N	N	N	N	N	N	0		
Davon ermöglichende Tätigkeiten		EUR	0 %	%	%	%	%	%	%	N	N	N	N	N	N	N	0	E	
Davon Übergangstätigkeiten	CCM 6.5	EUR	0 %	%						N	N	N	N	N	N	N	0		T

#### A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (g)

				EL; N/EL (f)															
„Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen Beförderung mit Motor“	CCM 6.5		32,65 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL								17,7 %		
CapEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		3,2	32,65 %	100 %	0	0	0	0	0								17,7 %		
A. CapEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1 + A.2)		3,2	32,65 %	100 %	0	0	0	0	0								18 %		

### B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN

CapEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten	6,6	67 %
Gesamt	9,8	100 %

## Betriebsausgaben (OpEx)

Die OpEx-Kennzahl gibt den Anteil der Betriebsausgaben im Sinne der EU-Taxonomie an, der mit Taxonomiekonformen oder -fähigen Wirtschaftstätigkeiten, mit einem oben beschriebenen CapEx-Plan oder dem Erwerb von Produkten aus einer Taxonomiekonformen oder -fähigen Wirtschaftstätigkeit verbunden ist. Auch hier konnten wir Taxonomie-fähige Betriebsausgaben durch Beförderung mit Personenkraftwagen (Fuhrpark) sowie Renovierung von Gebäuden bestimmen. Zur Ermittlung des Nenners wurden die Konten, welche die direkten, nicht aktivierten Kosten für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen, Gebäudesanierungsmaßnahmen, kurzfristiges Leasing, widerspiegeln, betrachtet.

Die wesentlichen operativen Kosten (OpEx) der NEXUS AG liegen in nicht aktivierten Entwicklungskosten und weiteren Kosten aus Dienstleistungen. Insofern stehen sie nicht den Umweltzielen entgegen, auch wenn unsere Taxonomie-OpEx-Kennzahl bei 2,1% liegt. In unserem ESG-Bericht zeigen wir die Maßnahmen zur Verwirklichung unserer Umweltziele auf.

Geschäftsjahr N	2023			Kriterien für einen wesentlichen Beitrag						DNSH-Kriterien („Keine erheblichen Beeinträchtigungen“)									
	Code (a) (2)	OpEx (3)	OpEx-Anteil, Jahr N (4)	Klimaschutz (5)	Anp. an den Klimawandel (6)	Wasser (7)	Umweltverschmutzung (8)	Kreislaufwirtschaft (9)	Biologische Vielfalt (10)	Klimaschutz (11)	Anp. an Klimawandel (12)	Wasser (13)	Umweltverschmutzung (14)	Kreislaufwirtschaft (15)	Biologische Vielfalt (16)	Mindestschutz (17)	Anteil taxonomiekonformer (A.1.) oder taxonomiekonföher (A.2.) OpEx, Jahr N-1 (18)	Kategorie ermöglichende Tätigkeiten (19)	Kategorie Übergangstätigkeiten (20)
Wirtschaftstätigkeiten		EUR	%	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J; N; N/EL (b) (c)	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	J/N	%	E	T

### A. TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN

#### A.1. Ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (taxonomiekonform)

OpEx ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (taxonomiekonform) (A.1)		EUR	0 %	%	%	%	%	%	%	N	N	N	N	N	N	N	0		
Davon ermöglichende Tätigkeiten		EUR	0 %	%	%	%	%	%	%	N	N	N	N	N	N	N	0	E	
Davon Übergangstätigkeiten		EUR	0 %	d						N	N	N	N	N	N	N	0		T

#### A.2 Taxonomiefähige, aber nicht ökologisch nachhaltige Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (g)

				EL; N/EL (f)								
Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen Beförderung mit Motor	CCM 6.5	0,205	0,50 %	EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL	N/EL		3,40 %	
Renovierung bestehender Gebäude	CCM 7.2/CE 3.2	0,02	0,05 %	EL	N/EL	N/EL	EL	N/EL	N/EL		0,10 %	
OpEx taxonomiefähiger, aber nicht ökologisch nachhaltiger Tätigkeiten (nicht taxonomiekonforme Tätigkeiten) (A.2)		0,225	0,54 %	100 %	0	0	0	0	0		3,5 %	
A. OpEx taxonomiefähiger Tätigkeiten (A.1 + A.2)		0,225	0,54 %	100 %	0	0	0	0	0		3,5 %	

### B. NICHT TAXONOMIEFÄHIGE TÄTIGKEITEN

OpEx nicht taxonomiefähiger Tätigkeiten	41,11	99 %
Gesamt	41,335	100 %

***nexus/ag***

Nexus AG, Irmastraße 1, 78166 Donaueschingen  
Tel.: +49 771 22960-0, [info@nexus-ag.de](mailto:info@nexus-ag.de)  
[www.nexus-ag.de](http://www.nexus-ag.de)